

AZ: 50 pm/kl

**Drucksache Nr.: 0744/2008/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Sozial- und Gesundheitsaus- schuss	15.06.2011	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Dr. Tauras,  
 Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth

**Verhandlungsgegenstand:**

**Vergabe von Zuschüssen aus dem  
 Zuständigkeitsbereich des Fachdienstes  
 Soziale Hilfen (Produktgruppe 331)**

**Antrag:**

Folgender Zuschussvergabe wird zuge-  
 stimmt:

2.1	Diakonisches Werk Altholstein GmbH	Bildungspart- ner - Mentoring- programm für jugendliche MigrantInnen - Fortsetzung (01.09.2011 - 31.08.2012)	<b>3.000,00 €</b>
2.2	Frau Aygül Kilic (Stadtteilcafe der Vicelinschule)	Projekt für den Frauen- Gesundheits- treff "Gesund kochen - ge- sund leben"	<b>1.250,00 €</b>
2.3	Kulturbüro der Stadt Neumün- ster	Freiluft-Kino- Tour Vicelin- viertel am 07.09.2011 im Rahmen des "Kunstflecken"	<b>1.000,00 €</b>
2.4	Veranstaltungs- netzwerk "Inter- kulturelle Woche 2011"	Auftaktveran- staltung am 25.09.2011	<b>1.950,00 €</b>
2.5	Alevitischer Kul- turverein e.V.	Umbau eines käufllich er- worbenen Objekts zu einer Begeg- nungsstätte	<b>5.000,00 €</b>
	<b>Gesamtbetrag:</b>		<b>12.200,00 €</b>

**Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel sind in Höhe von insgesamt 22.000 € für 2011 bei den Ansätzen 331014201.5318020 und 331014201.7817000 veranschlagt.

**Begründung:**

Es stehen im Ergebnisplan für 2011 und 2012 zwar statt der 22.000 € des Jahres 2010 nur 17.000 € zur Verfügung. Aufgrund der Haushaltssystematik sind aber für jedes Jahr weitere 5.000 € im Finanzplan ausgewiesen, so dass die Gesamtsumme mit 22.000 € gegenüber 2010 unverändert geblieben ist.

Vorgeschlagen wird zu den bis Mitte Mai 2011 vorgelegten Anträgen eine Zuschussvergabe wie sie in der Beschlussempfehlung aufgeführt ist. Dazu im Einzelnen nachstehende Erläuterungen:

**1 Antrag der Diakonie Altholstein vom 25.02.2011 für das Projekt "Bildungspartner - Mentoringprogramm für jugendliche MigrantInnen"**

Pro Jahr sollen mindestens 15 Jugendliche mit Migrationshintergrund der 8. bis 10. Klassen an Regional- und Gemeinschaftsschulen durch ein Mentoring unterstützt werden, um ihre Bildungs- und Berufschancen zu verbessern.

Das Projekt wird derzeit im zweiten Jahr gefördert. Der Antrag beinhaltet die Fortsetzung für drei weitere Projektjahre (September 2011 bis August 2014) mit einer jährlichen städtischen Zuwendung von 3.000 €. Die beantragten jährlichen Drittmittel von der Bundesarbeitsgemeinschaft Ev. Jugendarbeit belaufen sich auf 26.000 € hinzu kommen Elternbeiträge (1.000 €) und Eigenmittel der Diakonie (3.000 €). Mit einem vergleichsweise geringen prozentualen Anteil der Stadt könnten erhebliche Drittmittel für dieses bewährte Bildungsprojekt auch in den nächsten Jahren für Neumünster eingeworben und nutzbar gemacht werden.

**2 Antrag von Frau Aygül Kilic vom 06.01.2011 für den Frauengesundheitstreff im Stadteilcafe der Vicelinschule "Gesund kochen - gesund leben"**

In einem Zeitraum von sechs Monaten sollen zwei Kurse mit jeweils 10 dreistündigen Treffen für insgesamt 30 Teilnehmerinnen angeboten werden, mit dem Ziel, die Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich bedarfsgerechter Ernährung zu erweitern. Neben der theoretischen Wissensvermittlung (auch über Gastdozenten) erfolgt eine praktische Umsetzung durch die gemeinsame Essenszubereitung.

Der Antrag vom 06.01.2011 hat zum Inhalt die Fortsetzung des Frauengesundheitstreffs gemäß des Ursprungsantrages vom 30.03.2010, da das Projekt zunächst nur mit der Hälfte der beantragten Zuwendung gefördert wurde. Unter Berücksichtigung der damaligen zwanzigprozentigen Kürzung betrug die Zuschusshöhe 1.340 €. Nach Prüfung des vorgelegten Verwendungsnachweises für die im letzten Jahr durchgeführten

beiden Kurse ist bei Befürwortung des Antrages eine Zuschusshöhe von 1.250 € als auskömmlich anzusehen. Begonnen werden soll nach den Sommerferien 2011.

### **3 Antrag des Kulturbüros vom 29.04.2011 auf Mitfinanzierung der Veranstaltung "Freiluft-Kino-Tour Vicelinviertel" am 07.09.2011**

Die Veranstaltung, die am 07.09.2011 im Rahmen des städtischen Kulturfestivals "Kunstofflecken" stattfinden soll, beginnt ab 19:30 Uhr im "Bürgergarten" (Christianstraße) mit einem großen Picknick, bei dem verschiedene Gruppen aus dem Viertel Speisen anbieten und Zeit für Bewohner und Besucher des Viertels ist, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gegen 20:30 Uhr startet im "Bürgergarten" die außergewöhnliche Kino-Tour durch das Vicelinviertel. Mit einem tragbaren Videobeamer werden Kurzfilme (max. 10 Min.) an immer andere Mauern und Hauswände projiziert. Die Zuschauer folgen der Filmvorführung durch das Viertel. Alle Filme beschäftigen sich direkt oder indirekt mit dem Thema "Migration".

Es werden bis zu 200 TeilnehmerInnen erwartet (keine Voranmeldung, kein Eintritt).

Organisiert wird die Kino-Tour von der Künstlergemeinschaft "A WALL IS A SCREEN", die dieses Konzept vor fünf Jahren entwickelt hat und seither weltweit (u.a. in Australien, Bulgarien, Marokko, Indien und der Türkei) mit großem Erfolg durchführt. Sie war damit auch bereits in Hamburg, Frankfurt, Wiesbaden und Stuttgart zu Gast. Die Veranstaltung in Neumünster wäre die Premiere für Schleswig-Holstein. Auf Grund der Ungewöhnlichkeit dieses Projekts dürfte es Beachtung über die Stadtgrenzen hinaus finden.

Die Gesamtkosten werden mit 3.300 € veranschlagt, davon 2.000 € Personalkosten der erwähnten. Die Kosten sollen gedeckt werden durch das Kulturbüro der Stadt Neumünster mit 1.300 €, der Filmförderung Hamburg und Schleswig-Holstein mit 1.000 € und durch Förderung des Runden Tisches für Integration 1.000 €.

### **4 Antrag der Netzwerkpartner der interkulturellen Woche 2011 vom 10.05.2011 auf Finanzierung der Auftaktveranstaltung zur interkulturellen Woche am 25.09.2011**

Netzwerkpartner sind: Caritas Migrationssozialberatung, DRK Migrationssozialberatung, Caritas Projekt Intransit, AWO Xenos Projekt, Dr. Renate Richter (vormals VHS), AWO Quartiersmanagement, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Kirchenkreis Altholstein, Anscharkirche, Diakonie Altholstein Migrationssozialberatung und Flüchtlingsberatung, AWO Integrationscenter Neumünster, Fachdienst Kinder und Jugend der Stadt Neumünster, AWO Kindertagesstätte Zwergenland

Die Interkulturelle Woche 2011 soll unter dem Motto "Zusammenhalten - Zukunft gestalten" stattfinden. Neben unterschiedlichen kreativen Veranstaltungen der einzelnen Träger in der Woche vom 26. bis 30.09.2011, hat sich das Netzwerk darüber verständigt, dass es in gemeinsamer Regie am Sonntag, den 25.09.2011, eine Auftaktveranstaltung mit hoher Bürgerbeteiligung geben soll.

Die Interkulturelle Woche ist ein wichtiger Beitrag, Bürger aus unterschiedlichen Nationen an kreative und informative kommunale Inhalte und Themen heranzuführen und zu beteiligen. Das Veranstaltungsnetzwerk hat sich zum gemeinsamen Auftakt über eine Veranstaltung für Bürgerinnen und Bürger im "Kiek In" verständigt. Vereine und Moscheen zeigen sich für den kulinarischen und kreativen Rahmen in Form eines Marktes verantwortlich. Darüber hinaus soll es einen Themenschwerpunkt "Interkulturelle Bildung und Schule" geben. Das Thema wird durch kurze Impulsreferate und ein

anschließende Podiumsdiskussion aufgegriffen. Eine Moderation soll durch den Tag begleiten.

Die Kostenplanung sieht vor: für die Moderatorin 300 €, Referenten 300 €, Flyer und Plakate 500 €, die Essenzubereitung 400 €, Saalmiete 300 €, Dekoration 150 € gesamt 1.950 €).

## **5 Antrag des Alevitischen Kulturvereins Neumünster e.V. vom 04.01.2011 auf einen Zuschuss für erforderliche Umbauarbeiten eines käuflich erworbenen Objekts zu einer Begegnungsstätte**

Der Alevitische Kulturverein Neumünster e.V. ist die Interessenvertretung von über 1.200 Alevitinnen und Aleviten in Neumünster und Umgebung, einer Glaubensgemeinschaft mit weltweit geschätzt 25 Mio. Mitgliedern. Die etwa 700.000 Mitglieder in Deutschland sind überwiegend türkischer Herkunft, was auch für Neumünster gilt.

Der Alevitische Kulturverein Neumünster e.V. beteiligt sich seit mehr als 20 Jahren sehr aktiv, kontinuierlich und in vielfältiger Weise am Integrationsprozess in unserer Stadt. Die Aktivitäten des Vereins richten sich dabei nicht nur an die Mitglieder der eigenen Glaubensgemeinschaft. Ein Schwerpunkt liegt in der Jugendarbeit und Vorträgen/Seminaren zu gesellschaftspolitischen Themen, häufig mit frauenspezifischen Inhalten.

Bisher angemietete Räumlichkeiten stießen an ihre Kapazitätsgrenzen. Deshalb wurde nach einem neuen Objekt Ausschau gehalten und in zentraler Stadtlage in der Altonaer Straße 12 gefunden. Die Räume mit einer behindertengerecht zugänglichen Nutzfläche von 132 qm sind als Waschsalon genutzt und vom Alevitischen Kulturverein e.V. vor Kurzem käuflich erworben worden, finanziert zu einem erheblichen Teil aus zweckbestimmten Spenden der Mitglieder.

Der erforderliche Antrag auf Nutzungsänderung ist am 11.04.2011 bei der Bauaufsichtsbehörde eingereicht und positiv beschieden worden. Allerdings bedarf es für die Herrichtung zum neuen Nutzungszweck und der Erfüllung von Auflagen eines nicht unerheblichen Investitionsbedarfes, der mit rund 18.000 € kalkuliert ist, nicht eingerechnet Arbeiten, die von Mitgliedern in Eigenleistung ausgeführt werden.

Die künftige Nutzung und die beabsichtigten Öffnungszeiten sind der Bauaufsichtsbehörde gegenüber wie folgt dargelegt worden:

"Wir möchten das Gebäude als Vereinsräumlichkeiten benutzen, um Veranstaltungen durchzuführen im Bereich Integration und Weiterbildung. Der Alevitische Kulturverein e.V. ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und zeichnet sich durch aktive Arbeit im sozialen, kulturellen und politischen Bereich aus, die vielfach mit den Zielen zur Förderung der Integration von Zuwanderern übereinstimmen. Dabei folgt der Alevitische Kulturverein e.V. Neumünster einem offenen Ansatz, so dass Besucher und Teilnehmer verschiedener Nationalitäten und Religionen ihren Platz bei uns finden. Ein für uns wichtiger Schritt zur Integration ist die Vorantreibung des interreligiösen Dialogs in Neumünster. Ein weiterer Schritt sind Veranstaltungen mit religiösen, kulturellen und sozialpolitischen Inhalten und Festivitäten zur Förderung des Gemeinsinns und der Kommunikation. Die Öffnungszeiten richten sich nach den geplanten Terminen oder Kursen. Da wir auf ehrenamtlicher Basis arbeiten, haben wir keine festen Öffnungszeiten. Teilweise öffnen wir schon um 9:00 Uhr morgens, an anderen Tagen erst um 19:00 Uhr. Die Veranstaltungen enden meistens um 21:00 Uhr."

Die Verwaltung befürwortet die Zahlung eines städtischen Zuschusses in der beantragten Höhe von 5.000 €. Ein weiterer Zuschuss in Höhe von 2.500 € ist bei der Dr. Hans-Hoch-Stiftung beantragt worden.

Im Auftrage

---

(Dr. Tauras)  
Oberbürgermeister

---

(Humpe-Waßmuth)  
Erster Stadtrat

**Anlagen:**

- ohne -